

Antrag 63/I/2022**Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Politische Bildung als allgemeiner Teil der Lehrkräfteausbildung**

1 Von den drei fächerübergreifenden Unterrichtsbestand-
 2 teilen Sprach-, Medien- und politische Bildung hat nur
 3 erstere einen festen Platz in der Berliner Lehrkräftebil-
 4 dung. Sich näher mit Sprachbildung zu beschäftigen, ist
 5 für angehende Lehrkräfte zweifellos unverzichtbar. Doch
 6 wie Schüler*innen ohne entsprechende Sprachkenntnis-
 7 se einen schweren Stand im Berufsleben haben, so ge-
 8 hört auch die demokratische Bildung zu den Vorausset-
 9 zungen um sich allgemein in unserer demokratischen Ge-
 10 sellschaft bewegen und behaupten können. Demokrati-
 11 sche Bildung ist uns deshalb ein zentrales Anliegen. Wir
 12 müssen uns verstärkt damit auseinandersetzen.

13
 14 Politische Bildung ist daher mehr als das Unterrichtsfach.
 15 Sie ist wesentlich dafür, dass sich Schüler*innen in un-
 16 serer Demokratie zu mündigen Bürger*innen entwickeln.
 17 Sie muss deshalb in allen Fächern und über den Unter-
 18 richt hinaus in die schulische Bildung und in das Schul-
 19 leben einbezogen werden. Das Schulfach "Politische Bil-
 20 dung" verschafft hingegen andere Fachlehrer*innen ten-
 21 denziell eine Ausrede, sich weniger eingehen darum zu
 22 kümmern. Schüler*innen sehen in der politischen Bildung
 23 häufig nur ein Schulfach unter vielen – und im Gegen-
 24 satz zu z.B. Deutsch nicht mal ein Hauptfach. Politische
 25 Bildung muss fächerübergreifend im Unterricht systema-
 26 tischer integriert und expliziter adressiert werden. Dafür
 27 brauchen die Lehrkräfte die entsprechende Ausbildung.

28
 29 Darum fordern wir Politische Bildung neben den derzeit
 30 bestehenden Fortbildungsangeboten auch verpflichtend
 31 in die Lehrkräftebildung zu integrieren. Wir appellieren an
 32 die SPD, dass die Konzeption der politischen Bildung im
 33 allgemeinen Bachelor of Education Berücksichtigung fin-
 34 det.

35

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)****Aktualisierte Fassung der AK:**

Von den drei fächerübergreifenden Unterrichtsbestand-
 teilen Sprach-, Medien- und politische Bildung hat nur
 erstere einen festen Platz in der Berliner Lehrkräftebil-
 dung. Sich näher mit Sprachbildung zu beschäftigen, ist
 für angehende Lehrkräfte zweifellos unverzichtbar. Doch
 wie Schüler*innen ohne entsprechende Sprachkenntnis-
 se einen schweren Stand im Berufsleben haben, so ge-
 hört auch die demokratische Bildung zu den Vorausset-
 zungen um sich allgemein in unserer demokratischen Ge-
 sellschaft bewegen und behaupten können. Demokrati-
 sche Bildung ist uns deshalb ein zentrales Anliegen. Wir
 müssen uns verstärkt damit auseinandersetzen.

Politische Bildung ist daher mehr als das Unterrichtsfach.
 Sie ist wesentlich dafür, dass sich Schüler*innen in un-
 serer Demokratie zu mündigen Bürger*innen entwickeln.
 Sie muss deshalb in allen Fächern und über den Unter-
 richt hinaus in die schulische Bildung und in das Schul-
 leben einbezogen werden. Das Schulfach "Politische Bil-
 dung" verschafft hingegen andere Fachlehrer*innen ten-
 denziell eine Ausrede, sich weniger eingehen darum zu
 kümmern. Schüler*innen sehen in der politischen Bildung
 häufig nur ein Schulfach unter vielen – und im Gegen-
 satz zu z.B. Deutsch nicht mal ein Hauptfach. Politische
 Bildung muss fächerübergreifend im Unterricht systema-
 tischer integriert und expliziter adressiert werden. Dafür
 brauchen die Lehrkräfte die entsprechende Ausbildung.

Darum fordern wir Politische Bildung neben den derzeit
 bestehenden Fortbildungsangeboten auch verpflichtend
 in die Lehrkräftebildung zu integrieren.

**Die Schüler*Innenvertretung soll strukturelle und finanzi-
 elle Stärkung erfahren, da sie elementarer Teil der demo-
 kratischen Schule ist. Die Schulgemeinschaft soll gemein-
 sam Leitlinien für das pädagogische Miteinander zwis-
 chen Lehrkräften und Schüler*innen erarbeiten.**